

„Kyjiwpastrans“ hat eine Ausschreibung für Wartehäuschen an Haltestellen veröffentlicht

28.09.2026

„Kyjiwpastrans“ hat eine Ausschreibung für die ersten 14 mobilen Wartehäuschen veröffentlicht, die das kommunale Unternehmen aus eigenen Mitteln anschaffen wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

„Kyjiwpastrans“ hat eine Ausschreibung für die ersten 14 mobilen Wartehäuschen veröffentlicht, die das kommunale Unternehmen aus eigenen Mitteln anschaffen wird.

Dies teilte das kommunale Unternehmen „Kyjiwpastrans“ mit.

Solche Überdachungen sollen im Falle einer Beschussgefahr vorübergehenden Schutz bieten, hieß es bei „Kyjiwpastrans“. Sie sollen insbesondere an Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs aufgestellt werden, wo solche Einrichtungen vorrangig benötigt werden.

Eine entsprechende Ausschreibung wurde auf der elektronischen Plattform für das öffentliche Beschaffungswesen „Prozorro“ veröffentlicht. Die voraussichtlichen Anschaffungskosten belaufen sich auf 54.226.666,62 Hrywnja.

Der Hauptraum des Notunterkunfts soll eine Fläche von mindestens 30 m² aufweisen, Platz für bis zu 50 Personen bieten – bei einer Berechnung von 0,6 m² pro Person –, über zwei Eingänge, Beleuchtung, Belüftung usw. verfügen.

Die Schutzräume müssen über Bereiche verfügen, in denen Personen in Rollstühlen und Kinderwagen untergebracht werden können.

Die mobilen Schutzräume müssen aus Stahlbetonkonstruktionen bestehen und nicht vor dem Jahr 2026 hergestellt worden sein.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 187

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.